



GLOBAL HEALTH HUB GERMANY

# Vorstellung des Global Health Hub Germany

16. Mai 2022

### 3 Impulsdialoge

- Kleine, ausgewählte Expert\*innengruppen setzen Impulse durch **Policy Paper**
  - (1) Globale Gesundheitsarchitektur
  - (2) Klima und Gesundheit
  - (3) Globale Gesundheitsfinanzierung

### 12 Hub Communities

- Zusammenarbeit in selbst initiierten Communities
- Veröffentlichung von Policy Briefs (Mental Health, NTD, etc.)

### Lenkungskreis

- Steuerungsgremium
- 8 Akteursgruppen
- Gewählter **Lenkungskreis** mit Ministerien als Beisitzer\*innen

**1600  
Mitglieder**



### Politischer Dialog



### Öffentlichkeitsarbeit

- **Newsletter** (ca. 1700 Follower)
- **Twitter** (ca. 1600 Follower)
- **LinkedIn** (ca. 1200 Follower)

### 12 Veranstaltungen pro Jahr

- Jährliche Konferenz (**Global Health Talk**)
- 2 **Webinar-Reihen** (COVID-19, globale Gesundheitsstrategie)
- Weitere **Dialogformate** (G7)

# Fokus: Politischer Dialog

## Wie können Sie den Hub nutzen und sich einbringen?

**Bündelung von Positionen und Perspektiven** von verschiedenen Disziplinen, Sektoren und Akteursgruppen

- zu aktuellen Themen auf einen Blick (in Veröffentlichungen, Veranstaltungen, etc.)

**Gewinnung von Impulsen** aus dem sektor- und akteursübergreifenden Austausch

- Gewinnung eines gegenwärtigen „Stimmungsbilds“ globaler Gesundheitsakteure in Deutschland zu spezifischen Fragestellungen durch eine Abfrage im Hub

**Zugang zu Expertise** von nichtstaatlichen Akteuren

- Einladung von Expert\*innen unterschiedlicher Akteursgruppen in den UA Globale Gesundheit zur Entwicklung von Positionen und Vorbereitung der Entscheidungsfindung

**Mitgestaltung des Netzwerkes**

- Mitarbeit in oder Initiierung von Hub Communities
- Unterstützung von Veranstaltungen des Hub als Moderator\*in oder Sprecher\*in
- Strategische Mitgestaltung des GHHG durch Wahl in den Lenkungskreis



# **Globale Gesundheit – Prioritäten Akteursgruppe Jugend**

Vorgestellt von Paul Schnase,  
Universities Allied for Essential Medicines (UAEM)  
Europe e.V.

# Globale Gesundheit - Prioritäten Jugend



## Klimawandel & Gesundheit

- Umsetzungsplan & Timeline für Teilplan „Umwelt, Klimawandel & Gesundheit“ der Globalen Gesundheitsstrategie
- Klimaresiliente und klimaneutrale Gesundheitssysteme
- Stärkere Verzahnung des Themas „Planetary Health“ (BMG, BMZ, AA, BMWK, BMEL)

## Global Health Inequity

- Lehre aus Covid-19: Globale Gesundheitsarchitektur auf nachhaltigen Abbau von Ungleichheiten ausrichten
- Zugang zu Gesundheitstechnologien: „unfinished Agenda“
- Feminist Global Health Policy



# **Globale Gesundheit – Prioritäten Akteursgruppe Zivilgesellschaft**

Vorgestellt von Fiona Uellendahl,  
World Vision Deutschland e.V.

# Globale Gesundheit - Prioritäten Zivilgesellschaft



## Strategie der Bundesregierung zur globalen Gesundheit

- Ein konkreter Plan für die weitere Umsetzung mit Zeithorizont, Zielmarken und Indikatoren
- Anpassung Finanzierung
- Koordinierung der Instrumente

## Pandemieprävention

- Recht auf Gesundheit als handlungsleitendes Prinzip
- Impf- und Medikamentengerechtigkeit und „letzte Meile“ beim Zugang
- Lessons Learnt aus Covid-19 & Schaffung einer gute Datengrundlage



# **Globale Gesundheit – Prioritäten Akteursgruppe Wirtschaft**

Vorgestellt von Roland Göhde,  
Vorstandsvorsitzender German Health Alliance



# Impuls für prioritäre Themen aus der Perspektive der Akteursgruppe Wirtschaft



A) *Wie kann es gelingen, nachhaltige Entwicklung gezielt über das deutsche Engagement in Globaler Gesundheit zu stärken?*

- **Konsequenter Ausbau von übergreifender Zusammenarbeit und weitere Intensivierung des Austauschs**
  - aller relevanten parlamentarischen Gremien sowie der Ressorts der BuReg: BMG, BMZ, BMWK, BMBF, AA, BMUV,...,
  - der in den vergangenen Jahren etablierten Säulen des deutschen Engagements in Globaler Gesundheit,
  - aller vorgenannten und weiterer Gremien, Institutionen, Organisationen und Strukturen untereinander
  - durch **gezielte Unterstützung und nachhaltige Stärkung des gemeinsam errichteten „Gebäudes“ deutschen globalen Gesundheitsengagements**; nur starke, stabile Säulen gewährleisten Effektivität & Effizienz bei hinreichend wirksamer Multisektoralität und Interdisziplinarität sowie Vermeidung von Redundanzen und des Aufbaus von Doppelstrukturen

B) *Wie können ganz konkrete Ergebnisse in der intl. Zusammenarbeit, insbesondere der EZ in Gesundheit erreicht werden?*

- **Konsequente Unterstützung von Umsetzungsinitiativen**, die der Strategie der BuReg in Globaler Gesundheit folgen, insbesondere mit Fokus auf **Gesundheitssystemstärkung als zentrales Backbone** für Gesundheit als Menschenrecht, die gesundheitsbezogenen SDGs, UHC & Health for All und „Leaving no one behind“
  - über eine **intelligente Verzahnung von multilateralem Engagement und bilateraler Zusammenarbeit** in Gesundheit: erfordert u.a. „Renaissance“ von **Gesundheit als Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit Partnerländern**, z.T. von der Wirklichkeit überholt: lokale Impfstoffproduktion in Afrika mit Voraussetzung stabiler Infrastruktur & Gesundheitssysteme
  - über nachhaltige, innovationsgetriebene und -belohnende **Gesundheitspartnerschaften** (Ref.: Energie- und Klima-partnerschaften) unter gezielter Einbindung aller relevanten Ressorts der BuReg und der Expertise der verschiedenen Sektoren und Akteursgruppen
  - über **Common Health Metrics** zur Bewertung von Gesundheitsinvestitionen, zur Messung ihrer Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum und das gesellschaftliche Wohlergehen sowie zur Gewährleistung der Widerstandsfähigkeit des Gesundheits- und Finanzsystems, Ref.: „*If we can't measure it, we can't fix it*“ – *Bericht von G20 Health and Development Partnership und WifOR Institute an die G20-Präsidentschaft und die B20 Health Taskforce, Mai 2021*



# **Globale Gesundheit – Prioritäten Akteursgruppe Think Tanks**

*Umsetzung der Strategie für globale Gesundheit - Beispiel  
planetare Gesundheit*

Vorgestellt von Maike Voss,  
KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit/  
Centre for Planetary Health Policy (CPHP)

# Operationalisierung der Strategie für Globale Gesundheit

Beispiel Klimawandel und Gesundheit / Planetary Health



**Notwendig → Entwicklung konkreter, abgestimmter Aktivitäten zwischen politischen Akteuren  
→ Governance für globale bzw. planetare Gesundheit**

## **Priorität 1: Auswahl der Themen für den UAGH entlang der Strategie**

- Fokus auf Steuerung und das Zusammenspiel von nat.+ int. Akteuren
- Fokus auf Narrative: Umwelt/Klima bedingte Gesundheitsrisiken → Resiliente, klimaneutrale, nachhaltige Gesundheitsversorgung für alle und für zukünftige Generationen
- Fokus auf aktuelle Prozessen: G7, WHO Reform, Pandemievertrag, COP27

## **Priorität 2: Entwicklung einer Fortschrittsbegutachtung durch den UAGH**

- Konkrete Ziele der Strategie → Aktivitäten → Indikatoren → regelmäßige Runde Tische → Fortschrittsberichterstattung staatlicher und nicht staatlicher Akteure





GLOBAL  
HEALTH  
HUB  
GERMANY